

Alter Standort, neue Schule?

Gedankenspiele nach der Entscheidung für das Auslaufen der Roncalli-Schule

SÜDLOHN. Auch am Tag nach der Entscheidung der Bezirksregierung, wegen zu wenig angemeldeten Schülern keine Eingangsklasse mehr an der Roncalli-Schule zu genehmigen, ist vor allem Enttäuschung zu spüren in den Gesprächen, die die Münsterland Zeitung mit Verantwortlichen führte. Auch wenn wenig Hoffnung vorherrscht – es soll zumindest nach Alternativen gesucht werden.



Die Roncalli-Schule – ob an ihrem Standort eine neue Schule gegründet werden könnte, muss nun abgeklöpft werden.

Insgesamt wechseln 83 Grundschüler aus Südlohn und Oeding im Schuljahr 2015/16 auf weiterführende Schulen. Doch nur sieben Eltern haben sich dazu entschieden, ihr Kind auf die Roncalli-Schule zu schicken. Das entspricht in etwa der prognostizierten Quote der Gemeinde. Acht weitere Anmeldungen kamen aus den Nachbarkommunen.

Bis zuletzt hatte Schulleiter Christoph Liesner gehofft, dass sich auch Eltern von Kindern mit einer eingeschränkten Real- oder Sekundar-/Gesamtschulempfehlung für die Schule vor der eigenen Haustür entschieden hätten. „Klar muss man irgendwo Grenzen

ziehen“, sagt Bürgermeister Christian Vedder auf Anfrage. „Dennoch hätte ich mir eine weichere Lösung für die Roncalli-Schule gewünscht.“ Nämlich, dass die 15 angemeldeten Kinder als letzte Eingangsklasse eingeschult würden.

Kein Ausrutscher

Diese gewünschte Ausnahme, noch einmal eine fünfte Klasse mit weniger als 18 Schülern zu bilden, erteile die Bezirksregierung in der Regel nur, wenn die zu niedrige Schülerzahl erkennbar nur

ein Ausrutscher für ein Jahr sei, sagte Ursula Lütkehermölle von der Pressestelle der Bezirksregierung Münster.

Die Eltern müssen nun entscheiden, wo sie unter den neuen Bedingungen ihre Kinder nach den Sommerferien zur Schule schicken möchten – und dann bei den betreffenden Schulen nachfragen, ob dort Platz ist. Zwei Tage vor den Osterferien und damit zu einem ziemlich ungünstigen Zeitpunkt haben sie die Nachricht erhalten, dass ihre Kinder ihre Schullaufbahn nicht an der Roncalli-Schule fort-

setzen können. „Irgendwo werden die Kinder zur Schule gehen“, ergänzt Lütkehermölle. So viel sei sicher. Aber darüber hinaus könne die Behörde dazu keine konkreten Aussagen machen.

Rat muss Beschluss fassen

Auf die Frage, was passieren würde, wenn der Rat die Roncalli-Schule nun nicht auslaufend stellen würde, antwortet Bürgermeister Vedder: „Dann wird der Ratsbeschluss sicherlich beanstandet.“ Wie man es auch dreht, eine Hauptschule in Südlohn wird es künftig nicht mehr geben. Alternativen? „Seit Jahren versuchen wir schon, Kooperationen mit anderen Standorten einzugehen, bisher leider vergeblich“, erklärt Vedder. Dennoch bestünde die Möglichkeit, eine neue Schule am gleichen Standort zu gründen, allerdings mit einem anderen Träger. „Hier kommen sicherlich die umliegenden Kommunen in Frage, auch eine Zusammenarbeit mit einer Privatschule könnte durchaus denkbar sein, um den Schulstandort Südlohn weiter zu erhalten“, so Vedder weiter. *stk/ewa*